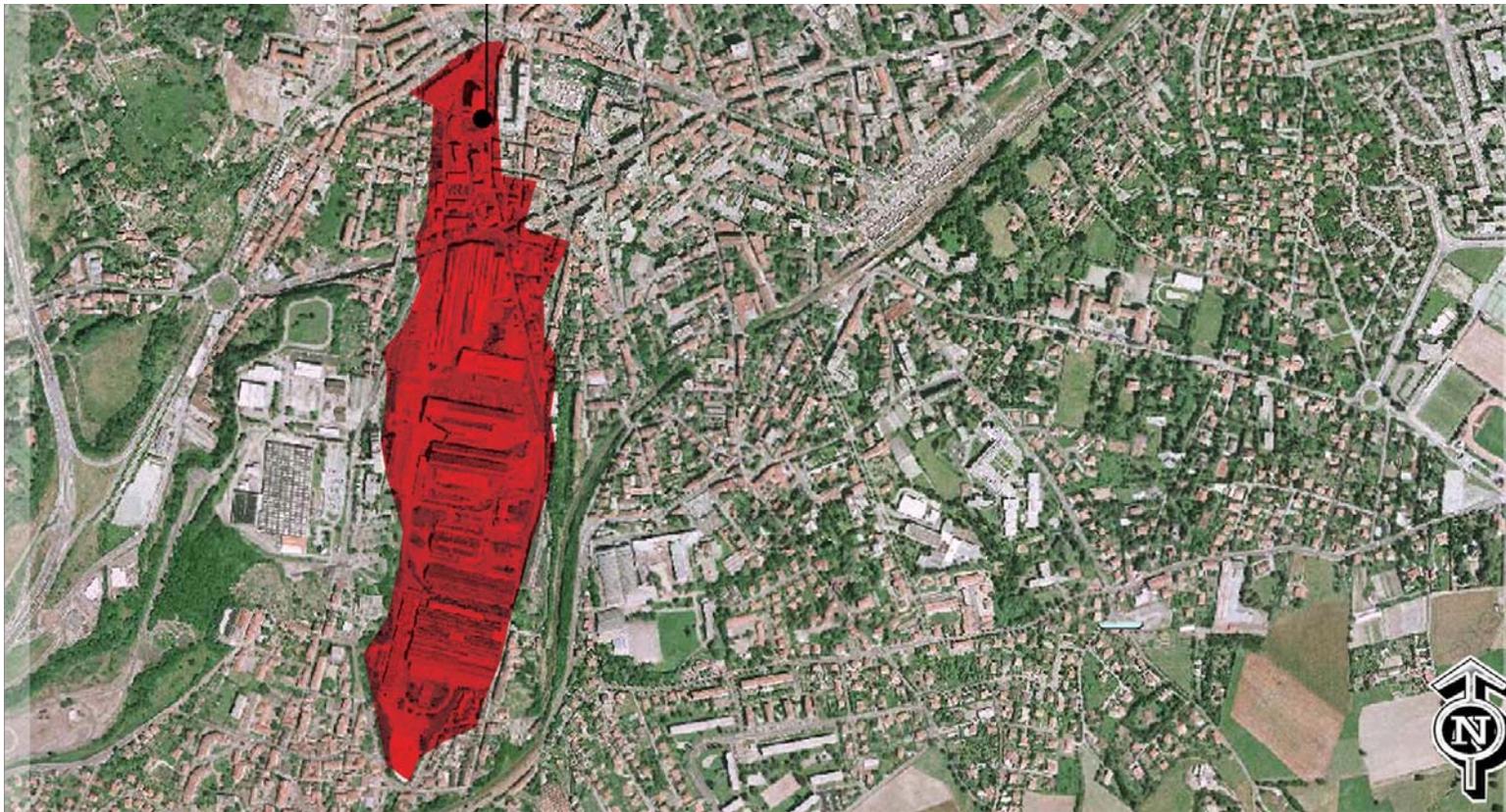




Anciennes Aciéries



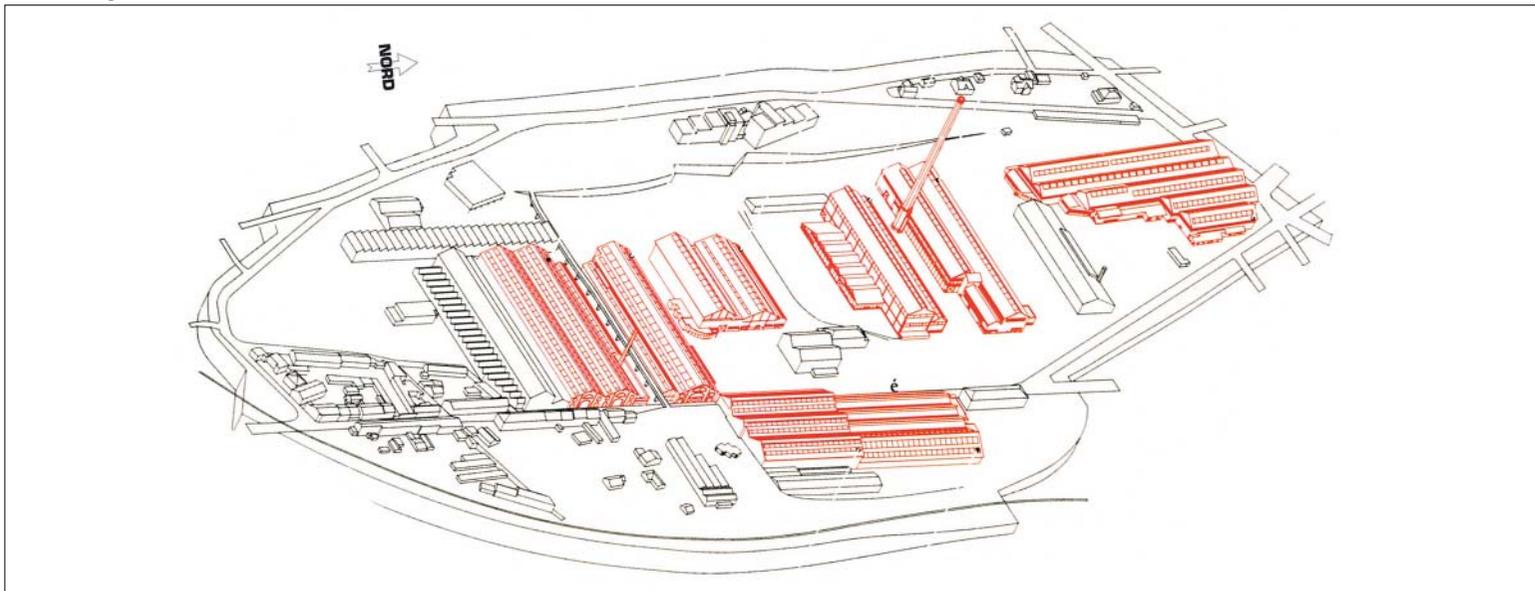
Stadt	Saint-Chamond
Standort	Anciennes Aciéries
Bevölkerung	35.000
Betrachtungsgebiet	28,3 ha
Projektgebiet	6,8 ha

THEMA

Der Standort „Altes Stahlwerk“ in Saint-Chamond, heute eine Industriebrache, die auf Erneuerung wartet, liegt im Gier-Tal, in der Nähe des Stadtzentrums, von dem es jedoch völlig abgeschnitten ist. Eine Erneuerung erfordert zunächst eine Einbindung in das urbane Gewebe. Es soll ein eigenständiges Quartier entstehen. Durch die Neustrukturierung des urbanen Geflechts und den Bau von Wohnungen wird der nördliche Teils des Standorts aufgewertet und an das Stadtzentrum angebunden. Der südliche Teil steht für unterschiedliche Einrichtungen und Freizeitaktivitäten zur Verfügung, vor allem durch eine Nutzung der großen Hallen, die wegen ihrer Qualität und trotz ihrer schwierigen und aufwändigen Renovierung dem Gebiet die Möglichkeit einer neuen Zentralität eröffnen. Das Ensemble wird durch eine grüne Längsachse strukturiert.

REGIONALE EBENE: AGGLOMERATION

Das Ballungsgebiet St. Etienne, zu dem die Gemeinde Saint-Chamond gehört, zählt 500.000 Einwohner und liegt im Großraum Lyon. Saint-Chamond ist mit seinen 35.000 Einwohnern der zweite urbane Pol des Gebiets und hat sich im Osten von St. Etienne entlang dem Tal der Gier entwickelt, einem Rhône-Zufluss, der die Großräume Lyon und St. Etienne verbindet. Es handelt sich um eine Industrieregion, die in den 1980er Jahren in eine ernsthafte Wirtschaftskrise geraten ist. Seitdem ist die Region einem wirtschaftlichen und urbanen Veränderungsprozess unterworfen, der sich heute durch Konversion der letzten industriellen Produktionsstätten in Saint-Chamond und St. Etienne vollzieht. Dabei versucht man die Attraktivität des Gebiets durch die Schaffung großer kultureller Einrichtungen zu stärken (das von Norman Foster entworfene „Zénith“, die „Cité du Design“ von Finn Geipel, und Le Corbusier in Firminy).



STÄDTISCHE EBENE: BETRACHTUNGSGEBIET

Das Betrachtungsgebiet mit einer Größe von 28,3 ha liegt südwestlich vom Stadtzentrum Saint-Chamonds, im Tal der Gier und am Beginn des Naturparks Pilat. Es handelt sich um eine typische Stadterweiterung des 19. Jahrhunderts, bestehend aus einem Industriegebiet, dem sogenannten „Alten Stahlwerk“, und seinen großen, teilweise in Umnutzung befindlichen Hallen sowie einem heterogenen Quartier im Norden, das den Standort mit dem Stadtzentrum verbindet.

Programmatische Zielsetzung:

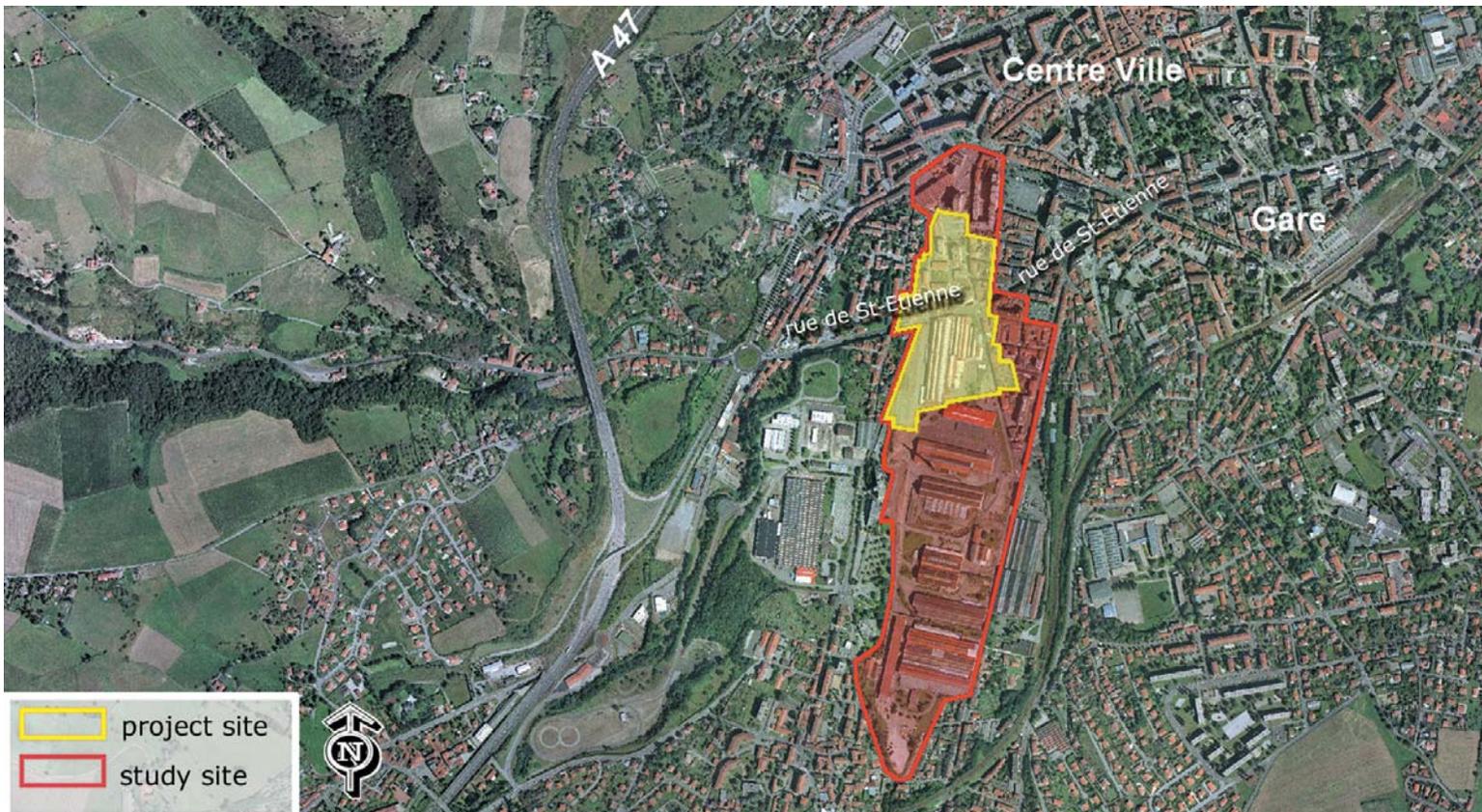
Die Transformation des Standorts erfolgt durch seine Integration in das urbane System der Stadt. Es soll ein eigenständiges Viertel entstehen, das sich um eine grüne Nord-Süd-Achse entwickelt, die das Stadtzentrum (Rue de St. Etienne) mit dem Viertel Creux und dem Naturpark Pilat verbindet. Die großen Hallen stehen für gewerbliche, sportliche und kulturelle Aktivitäten sowie für öffentliche Einrichtungen zur Verfügung, es soll ein Sportstadion mit 4.000 Plätzen errichtet werden. Ein neuer Verkehrsknoten im Westen und eine Bahnstation gewährleisten eine bessere Erreichbarkeit des Standorts.

LOKALE EBENE: PROJEKTGEBIET

Das Projektgebiet mit einer Größe von 6,8 ha stellt die Frage nach einer Vermittlung zwischen dem „Alten Stahlwerk“ und dem Stadtzentrum von Saint-Chamond, besonders im nördlichen Bereich des Betrachtungsgebiets. Es handelt sich um die Halle 1 im äußersten Norden des „Alten Stahlwerks“ und um das unzusammenhängende urbane Geflecht nördlich der Rue de St. Etienne.

Programmatische Zielsetzung:

Die historischen Elemente, wie die Stützmauern im Westen, eine Arbeiterwohnsiedlung und die Halle 1, sollen aufgewertet werden und für Dienstleistungen und andere Einrichtungen vorgesehen werden. Um sie herum soll ein neuer öffentlicher Raum geschaffen werden. Gefordert ist eine Neuordnung des urbanen Geflechts zwischen der Rue de St. Etienne und dem Stadtzentrum. Die Errichtung von 60 neuen Wohneinheiten wird die Anbindung des Standorts „Altes Stahlwerk“ an das Stadtzentrum stärken. Die Rue de St. Etienne wird eine wichtige städtische Achse bleiben, und die Längsachse für Fußgänger soll in behutsamer Weise nach Süden verlängert werden.





Lathuilière Betrieb



Arbeiterhäuser



Sandsteingebäude



Zu erhaltende Giebel



Gelenk auf der Nord-Süd-Achse



Stützmauern entlang der westlichen Grenze des Gebiets



La rue St-Etienne (rechts Halle 01)



Gebäude an der Rue Bonneville

Rue Petin Gaudet

Les Monts du Pilat

Autoroute de Saint-Etienne



Place de la Liberté

Halle 01